

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. Geschichte der Herrschaft Reichenstein

- 1272 Erste Nennung mit Poppo von Reichenstein.
- 1295 Heinrich von Reichenstein nimmt Reichenstein von Herzog Albrecht von Österreich zu Lehen; gleichzeitig bittet er um die Mitbelehnung des Ulrich von Kapellen und seiner Kinder.
- 1352 Eberhard von Wallsee, der nach Aussterben der Reichenstein deren Hälfte der Herrschaft geerbt hat, verkauft seine Hälfte an den Mitbesitzer Jan von Kapellen und dessen Sohn Ulrich um 3.600 Pfund Pfennig.
- 1409 Durch die Heirat mit Dorothea von Kapellen kommt die Herrschaft an Hartneid Herrn von Liechtenstein und Nicolsburg.
- 1565 Georg, Wolf und Hans von Liechtenstein verkaufen die Herrschaft Reichenstein an Christoph Haimer, kaiserlichen Hofkammerrat.
- In der Folge wird die alte Burg neu ausgebaut. Die Untertanen beschwerten sich beim Landeshauptmann über die dadurch entstandenen Lasten.
- 1569 1.1. 300 bewaffnete Bauern brennen zwei Meierhöfe nieder und überfallen Schloss Reichenstein. Der Überfall kann aber abgewehrt werden. Der Anführer Sigmund Gaisrigger kann fliehen.
- Da Gaisrigger bei den Untertanen der Herrschaft Unterschlupf findet, lässt sich Christoph Haimb von ihnen eine Wachmannschaft bezahlen.
- 1571 6.6. Christoph von Haimb reitet auf den nahe gelegenen Schlossberg, um die Arbeit seiner Bauern zu überwachen, und nimmt nur ein Jungen mit, der ihm im Bedarfsfall das Pferd halten soll. Dort begegnet ihm der herrschaftliche Hofamtman Gaisrigger, Vater des Sigmund Gaisrigger, mit dem er zum Schloss zurück reitet. Auf diesem Weg lauert ihm Sigmund Gaisrigger auf und gibt drei Schüsse auf ihn ab. Schwer verwundet erreicht Christoph die Burg.